



Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

Auf dem Herzensweg

Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Inhalt

Einleitung	6
Cambra Skadé <i>Den Alltag verzaubern</i>	12
Sylvia Kolk <i>Mit Leidenschaft durch den spirituellen Alltag</i>	30
Andrea Steimer <i>Auf der Spur der Heiterkeit</i>	46
Schwester Elke Stein <i>Leben für Gott und die Menschen</i>	60
Anna Platsch <i>Der Weg des Schreibens</i>	76
Jwala Gamper <i>Das Leben hat immer recht</i>	94
Anando Würzburger <i>Die Kraft aus der Mitte</i>	108
Marie-Luise Stiawa <i>Im Einklang mit den Rhythmen der Natur</i>	122
Sandra Franz <i>Geborgen in der Stille</i>	138
Annette Kaiser <i>Leben mit dem Unnennbaren</i>	152
Auf dem Herzensweg	170
Anmerkungen	190
Literaturhinweise	192
Dank	195
Über die Autorin	196



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

Einleitung

Wer sich auf eine unbekannte Reise begibt, ist froh, wenn er einen guten Freund oder eine gute Freundin an der Seite hat. Einen Freund, der diese Reise schon mal gemacht hat, der den Weg kennt mit all seinen Tücken: Alle Stolperstellen und Hindernisse, jedes Tal und jeden schier unbezwingbaren Berg. Einer, der mit den ortstypischen Gegebenheiten vertraut ist und der einen beruhigen kann, dass das scheinbar so Unbekannte »ganz normal und alltäglich ist«, hier, in diesem Land.

Brechen wir mit solch einem Freund zusammen zu einer Reise auf, dann erscheint uns vieles, vor dem wir uns vorher fürchteten, nur noch halb so bedrohlich. Denn dieser Freund kann einordnen, was uns Angst macht. Er kann uns aufgrund seiner eigenen Erfahrung Mut machen, den Weg weiterzugehen, auch wenn die nächste Etappe kaum bezwingbar wirkt, wir jede Freude an dieser Wanderung verloren zu haben scheinen und am liebsten einfach nur noch umkehren möchten. Und er lässt uns dabei spüren: Wir sind nicht alleine.

Genau solch ein Freund möchte dieses Buch sein. Es vereint die Lebensgeschichten unterschiedlichster Frauen – aus dem Buddhismus, dem Christentum, der Kunst, dem Schamanischen, dem Sufitum, der Kräuterheilkunde oder auch dem Schreiben. So verschieden ihre Wege und Tätigkeitsfelder auch sein mögen, eines ist den Frauen doch gemein: Sie sind dem Ruf ihres Herzens gefolgt und haben sich aufgemacht, ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Weg zu gehen. Manche von ihnen sind bereits vor mehreren Jahrzehnten zu ihrer Reise aufgebrochen, andere erst vor wenigen Jahren.

Ehrlich gesagt, als ich mit den Arbeiten und Recherchen zu *Auf dem Herzensweg* begonnen habe, hätte ich nie gedacht, dass dieses Thema so viele Menschen bewegt. Das Reisetagebuch, das im Internet die Entstehung dieses Buches nachgezeichnet hat – und nicht zuletzt die Gespräche mit den zehn Frauen – haben mir gezeigt, dass die Sehnsucht danach, den eigenen Weg zu gehen und sich mit anderen Menschen darüber auszutauschen, viel größer ist, als ich bis dahin angenommen hatte. Immer wieder bekam ich Post von Frauen, die von dem Projekt erfahren hatten und mir ihre ganz eigene Geschichte erzählten.



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

Dadurch dass in diesem Buch ausschließlich Frauen porträtiert werden, bekommen ihr Wirken und ihre Wege einen Raum. Die Bandbreite der Wege zeigt, auf welcher vielfältigen Weise Spiritualität im eigenen Leben sichtbar werden kann. Viele Jahrhunderte waren Frauen von der spirituellen Spielbühne verschwunden. Jahrtausendealtes Wissen ging in unserer Kultur oftmals verloren und wird erst seit einigen Jahren wiederbelebt. Im allgemeinen Frauenbild ist die Frau, die unabhängig von Mann und Kindern ihren eigenen Weg geht, immer noch ungewöhnlich. Auch die Wertschätzung Frauen und ihrer häuslichen Arbeit gegenüber liegt hierzulande weit unter der, die Frauen in der Gesellschaft einst entgegengebracht wurde und die sie in manchen Kulturen heute immer noch haben. In anderen Regionen, zum Beispiel im mittelasiatischen Hochgebirge Altai, ist das Hüten des Hauses durch die Frauen eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Kochstelle gilt noch als der heiligste Ort im Haus und bei Krankheiten wird ganz selbstverständlich eine Heilerin gerufen, deren jahrhundertealtes Wissen den Arzt ersetzt.

Jede, die ihren eigenen Weg geht, erlebt all die Schwierigkeiten, Ängste und Turbulenzen, die in dem Moment aufkommen, in dem wir unser klares *Ja* zu diesem Weg geben. Denn dieses *Ja* weckt all die Ängste und Unsicherheiten in unserem Inneren, die wir bislang gut versteckt gehalten haben. Und auch im Außen weht häufig plötzlich ein heftiger Wind, versuchen doch nicht selten Freunde und Freundinnen, Kollegen, Bekannte und Familienmitglieder uns mit allen Mitteln davon abzuhalten, wirklich das zu tun, wonach unser Herz sich sehnt. Meist tun sie dies nicht, um uns zu schaden oder den Spaß zu verderben, sondern aus Angst. Angst, die daraus gespeist wird, dass sie sich selbst vielleicht nie getraut haben, dem zu folgen, was wirklich Ihres ist. Vielleicht sagen sie zwar, sie hätten Angst um uns oder sie seien wütend, weil sie andere Pläne für uns in diesem Leben vorgesehen hatten, doch letztendlich können wir all diese Argumente zurückführen auf eine Angst, die bei ihnen selbst liegt.

Dass es Mut und ziemlich viel Durchhaltevermögen braucht, die ersten Schritte auf dem eigenen Weg zu machen, habe auch ich im vergangenen Jahr gemerkt. Als ich mich wider aller bisherigen Pläne – Studium, Doktorat, Festanstellung – dazu ent-



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

8

schlossen habe, mich selbstständig zu machen und dem zu folgen, für das ich schon mein Leben lang brenne: dem Schreiben. *Wie kannst du nur? Das hätten wir nie von dir erwartet!* riefen die einen; *Das wird bestimmt schiefgehen!* die anderen. Mit solch vielversprechenden Prophezeiungen machte ich mich auf den Weg. Doch ja, es gab auch Unterstützung, hier und da ein gutes Wort von Menschen, die einen ähnlichen Weg gegangen waren. Aber ich hätte mir viel mehr davon gewünscht.

Damals kam der Wunsch in mir auf, ein Buch zu schreiben, das eine bunte Mischung verschiedener Herzenswege zeigt. Ein Buch, das eine Reisende, ein Reisender, die oder der sich gerade auf den Weg gemacht hat oder an einem Hindernis festzustecken scheint, wie eine Landkarte zur Hand nehmen kann. Ein Buch, das Mut macht weiterzugehen und zeigt, dass man nicht alleine ist auf diesem Weg. Ein Buch, in dem man nachlesen kann, wie andere Menschen die Hürden auf dem Weg gemeistert haben und was dabei hilfreich und bestärkend für sie war.

Natürlich geht es nicht darum, den Wegen der hier porträtierten Frauen eins zu eins nachzueifern – das wäre auch gar nicht möglich, denn jedes Leben hält ganz eigene Windungen, Höhen und Tiefen bereit. Vielmehr sind die Porträts mutige Zeugnisse davon, wie solch ein Herzensweg aussehen kann. Und wir sehen: Selten waren die Wege dieser zehn Frauen geradlinig. So gut wie nie wussten sie zu Beginn, wie ihr endgültiger Weg aussehen oder welchen Beruf sie ergreifen würden. Manchmal mussten sie sogar über zwei Jahrzehnte geduldig ausharren, bis sich das Ihre in seinem ganz eigenen Ausdruck wirklich zeigte.

Ich hätte mir gewünscht, zu Beginn meines Weges solch ein Buch zur Hand zu haben. Wie oft hätte ich wohl beim Lesen aufatmend gemerkt: *Es geht nicht nur mir so! Diese Angst, diese Sorgen hatten schon so viele vor mir – und haben sich trotzdem nicht davon abhalten lassen weiterzugehen. Alles ist vollkommen in Ordnung.* Nun ist das Buch da und ich wünsche mir, dass es vielen Reisenden immer wieder neuen Mut schenken möge.

Das Buch ist jedoch nicht nur für all diejenigen gedacht, die schon unterwegs sind auf ihrem Weg. Vielmehr soll es auch eine Inspiration für alle sein, die gerne ihrem Herzensweg folgen möchten, aber noch gar nicht wissen, wie dieser aussehen könnte und mit welchem Schritt sie beginnen sollen. Herzenswege sind Wege, die nie zu Ende gehen. Es gibt auf ihnen kein



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

festes Ziel, das wir unbedingt erreichen wollen und danach lassen wir uns entspannt auf unser Sofa sinken, gewiss, dass wir nun nie wieder davon aufstehen werden. Vielmehr sind es eher Wege, die sich immer wieder wandeln, uns neu herausfordern und auf denen wir uns fortlaufend verändern.

Gerade diese stete Unbeständigkeit ist für viele von uns neu, waren wir es doch oft zuvor gewohnt, uns all die Jahre im immer gleichen, gewohnten Fahrwasser zu bewegen. Erfahren wir diesen Wandel nicht mehr als etwas Bedrohliches, sondern als etwas ganz Natürliches, das in jedem Moment eine Chance auf weitere persönliche Entwicklung bietet, so werden wir mit der Zeit immer entspannter. Nach und nach fällt es uns leichter, auch in stürmischen Zeiten innere Ruhe zu bewahren und dem Treiben da draußen gelassen zuzusehen. Bis es soweit ist, bieten die Geschichten der zehn Frauen immer wieder gute Ankerpunkte für Ruheinseln und Hinweise für Neuausrichtungen.

Sehr bewegt hat mich auch die Erfahrung, dass meine – manchmal vor den Begegnungen gehegte – Befürchtung auf Frauen zu treffen, die sich, da sie reich oder in spirituellen Kreisen sehr bekannt sind, auf eine höhere Stufe stellen, nie eingetroffen ist. Egal wohin ich kam, jedes Mal war es eine Begegnung auf Augenhöhe, von Frau zu Frau, von Herz zu Herz. Es wurde geredet, gelacht, zusammen nachgedacht, sinniert, gegessen und getrunken. Meist dauerten unsere Gespräche viele Stunden und zumeist hatten wir zuvor bereits schon länger miteinander telefoniert. Auch das Gefühl, einander gerade erst begegnet zu sein, verlor sich stets nach wenigen Minuten. Es waren solch intensive, aufrichtige und authentische Gespräche, wie wir sie im normalen Alltag häufig nur selten erleben.

Manche der Frauen hatte ich vor den Gesprächen schon einmal persönlich kennengelernt, von anderen ein Buch gelesen oder mich auf ihrer Internetseite umgeschaut, doch ganz gleich, wie die Ausgangslage war, stets war da dieses Gefühl *Über diese Frau möchte ich gerne mehr erfahren. Diese spannende Lebensgeschichte möchte ich ganz hören.*

Natürlich können die zehn Lebensgeschichten nur einen kleinen Einblick geben in die unglaubliche Vielfalt möglicher Wege. Gleichzeitig sind sie bewusst breit gefächert – vom Christentum, über den Buddhismus, das Sufitum, den Schamanismus und den Sannyasins bis hin zum kreativen Schreiben, der



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

10

Kunst, Naturheilkunde, dem Kochen und der Kalligrafie als Formen der Meditation. Wichtig scheint mir dabei etwas, das Annette Kaiser in unserem Gespräch gesagt hat. Nämlich dass jeder spirituelle Weg letztendlich zur Essenz führt, wenn wir ihn aufrichtig gehen und es ernst meinen. Und dass unsere Sehnsucht letztendlich die Sehnsucht nach uns selbst ist und durch nichts im Außen gestillt werden kann.

Es lohnt sich also, dem eigenen Herzensweg zu folgen und dem Leben damit unsere ganz eigene Handschrift zu verpassen. Auch das zeigen die Lebensgeschichten der hier porträtierten Frauen. Wir bekommen auf unserem Weg vielleicht nicht das große Geld, vielleicht will auch nicht jeder unser Freund, unsere Freundin sein. Vielleicht wirken wir auf manche unbequem, weil wir auch mal Umwege und Stolpersteine in Kauf nehmen. Doch letzten Endes entschädigt uns ein Gefühl der inneren Ruhe, des Erfülltseins, des Vertrauens und der Gewissheit am richtigen Platz zu sein in diesem Leben und das zu tun, was uns am meisten entspricht, für alles andere.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern dieses Buches eine wundervolle Reise mit vielen Freudeblumen am Wegesrand und unterstützenden Weggefährtinnen und Weggefährten an ihrer Seite!

Sabrina Gundert im Februar 2013



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

12



»Den eigenen Herzensweg sollte man unbedingt gehen und dabei den Spielraum weit lassen, flexibel bleiben und dem Herzensweg erlauben, sich immer wieder zu wandeln und sich selbst immer wieder neu zu erfinden.«



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

Cambra Skadé – Den Alltag verzaubern

Freitagabend in der Lübecker Altstadt: Ein Seminarraum voller Frauen in einem Hinterhofhaus, lachend, plaudernd, neugierig. Sie alle wollen mehr erfahren über die schamanische Kraft im Alltag. Darüber, wie sie das Magische und Heilige auch zwischen Wäsche, Spüle und Hausputz finden können. Wie sie die Grenzen zwischen Banalem und Heiligem auflösen können. Sie suchen nach Wegen, wie das Heilige auch im Alltag bestehen bleiben kann. Anstatt sich etwa nach einer Schweigeweche oder einem Retreat bereits auf dem Rückweg in das gewohnte, alltägliche Leben zu verflüchtigen.

Cambra Skadé, die den Abend in Lübeck leitet, kennt diese Brüche nur allzu gut: »Als ich im Himalaya in einem Tempel saß und meditiert habe, fühlte ich mich der Erleuchtung unglaublich nah. Ich war erfüllt von innerem Frieden, von Freude und Liebe. Doch schon am Flughafen, spätestens bei der Ankunft Zuhause, bröckelte diese heilige Erfahrung.« Eine grundlegende Frage tat sich damals für die Künstlerin, die im oberbayerischen Hagenheim lebt, auf: Wie kann ich das Heilige in meinen Alltag bringen? Ihn wieder verzaubern? Wie kann ich die Grenzen verwischen zwischen dem Heiligen hier, am Altar, im Seminar, auf dem Meditationsbänkchen, und dem vermeintlich Profanem dort, in der Küche, im Badezimmer, an der Waschmaschine?

Ein Jahr lang hat sich Cambra Skadé intensiv mit diesen Fragen beschäftigt, sich selbst beobachtet und Reflexionen und Erfahrungen in einem Internetblog gesammelt – aus dem das Buch *Die schamanische Kraft im Alltag* und eine gleichnamige Ausstellung entstanden sind, die 2012 im Frauenmuseum Wiesbaden zu sehen war.

*»Ich versuche mich als Alltagsforscherin, auf den Spuren von Schamaninnen, Hausfrauen und anderen merkwürdigen Wesenheiten. Wie bringe ich Zauber in meinen Alltag, wie bleibe ich mit meiner Magie verbunden?
Heilige Clownin trifft Hausfrau. Hinter die Fassaden geschaut und über Schwellen gegangen. Wildnis in der Küche, Magie*



Leseprobe: **Auf dem Herzensweg** Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

14

beim Einkaufen, lustvolles Entdecken schamanischer Heilweisen zwischen Kleiderschrank und Bügeltisch.

Seit ich mich wirklich in den Prozess begeben habe, verändert sich meine Sicht. Alltagsbilder sammeln, Augenblicke nochmal anders betrachten, mein Dorf anders sehen – in seiner Normalität und in der Besonderheit. Themen aufgreifen, die auf dem Weg liegen.

Sie führen mich tief in meinen Alltag. Ich sitze nicht die meiste Zeit vor dem Altar und meditiere. Die meiste Zeit meines Lebens mache ich all die scheinbar banalen und doch so tiefgreifenden, heiligen Dinge des Lebens. Unverdauliches ausscheiden, mich nähren, Reinigungen aller Art vornehmen, etwas kochen, zusammenfügen oder auseinander nehmen, ordnen, suchen und finden, säen, ernten, Fragen stellen, regenerieren von eben Aufgezähltem. Das ist doch zutiefst schamanisches Wirken. Oder bäuerliches, alltägliches, deines und meines. Die Trennlinien sind das Problem.

Wenn die Erleuchtung nur im Land der TaigaschamanInnen oder in Himalayahöhen naht und es vor der Haustür Illusion scheint, dann wird es Zeit, meinen Lebenskrepel samt Konzepten auf den Prüfstand zu legen. Und die Glückseligkeit vielleicht doch zwischen Küchenschrank und Abfalleimer zu suchen. Das ist auch nicht so weit wie der Himalaya.«¹

Cambra Skadés Antwort auf die Frage, wie die Kluft zwischen Heiligem und Alltäglichem aufgehoben werden kann, lautet: Alte Grenzen verwischen, neue Verbindungen schaffen, Schwellen überschreiten und Dinge miteinander verweben. Sie selbst ist eine Frau, die Brücken schafft. Eine Mittlerin zwischen den Welten, eine, die sich nicht mit der Trennlinie zwischen Altar und Herd zufrieden gibt. So hat sie ihr Ritualwerkzeug in die Küche gebracht und Kochlöffel ebenso schön mit Federn, Bändern und anderem Schmuck verziert wie heilige Trommelschlägel. Die Wäsche wäscht sie in ihrem besten Gewand und den Staubsauger nutzt sie als kraftvolles Reinigungswesen, als Abfalleimer für emotionale Geschichten und längst Überflüssiges.

Im Gespräch mit ihr ist immer wieder die Rede davon, Dinge *abzuklopfen*. Es geht ihr dabei um das Abklopfen des eigenen Weges, alter Glaubenssätze, Ängste, Grenzen. Noch einmal hinzuschauen, nachzuforschen – ist es wirklich so? Oder vielleicht



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen



Leseprobe: Auf dem Herzensweg Lebensgeschichten spiritueller Frauen

Sabrina Gundert liebt das Schreiben und die Natur. Als freie Journalistin und Geographin ist sie am liebsten mit Stift und Block im Wald, in der Stadt und auf dem Land unterwegs, ihre Leidenschaft und Freude am Schreiben und am Gehen des eigenen Lebenswegs gibt sie in kreativen Schreibwerkstätten und verschiedenen Seminaren weiter.

196 Seiten
ISBN:
978-3-9813609-6-7

€ 19,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de



Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

ganz anders? Fühlt es sich immer noch stimmig an? Sie selbst benutzt unter anderem die Mittel der Kunst, um Dinge abzuklopfen, erforscht letztlich Kunst als Fachsprache des Schamanischen. »Ich male, tanze, reise, erfinde mich manchmal neu, besuche gerne alte Feuer, um Lebenslandkarten und Geschichten zu teilen. Ich glaube, ich bin eine Clownfrau. Ich liebe Tiere, vor allem Katzen und Raben. Ich bin eine Frau der Isar. Mein Leben ist auch verbunden mit dem langen Lauf der Ammer, der dem Ammersee entströmenden Amper und der Licca. Ich bin eine Highländerin und verbunden mit dem bayrischen Himmel. Ich mag die Wörter *feiern*, *zelebrieren*, *Lebensfreude* oder *Großzügigkeit*. Und noch einige. Dort, wo gelacht wird und man miteinander gut Brotzeit machen kann, fühle ich mich zu Hause.«

Ihr eigener Weg in die Kunst war früh gezeichnet: Kunst als Abiturfach, danach das Studium in Kommunikations-Design, anschließend die Selbstständigkeit als Künstlerin. Es war das, was sie von jeher gewollt hatte, ihr Herzensweg, den sie ohne große Umwege gegangen ist – klar, oft sehr zielgerichtet, entschieden, frei, mutig, unkonventionell und eigen. Und doch gab es zu Beginn ihres Weges einen Moment, an dem sie an der Schwelle stand: Sollte sie wirklich der Kunst folgen, *für sie gehen*, wie Cambra Skadé gerne sagt? Nicht vor dem Studium, das stand für sie außer Frage, aber gleich nach Abschluss ihrer akademischen künstlerischen Ausbildung. Sie wusste, sie würde in festen Arbeitsverhältnissen nicht glücklich werden, aber traute sie sich ein Dasein als freie Künstlerin wirklich zu? »Ich hielt eine Wachenacht, schaute in die Dunkelheit und war ganz durch den Wind. Ich habe mich gefragt, wo ich die Entscheidung hernehmen soll, ob das alles wirklich trägt«, erinnert sie sich. Die Nacht verging und mit Beginn des Morgens hatte sich die Entscheidung herauskristallisiert: Sie würde ihrem Weg weiter folgen. Sie hatte sich für den Weg als freie Künstlerin entschieden. »Woher diese Entscheidung plötzlich kam, kann ich bis heute nicht sagen. Es war wie ein ganz tiefes Eintauchen in Seelenschichten und von dort die Antworten mitbringen. Dann war es streckenweise auch eine Trance und eine weite Reise zu meinen Spirits, den Ahnen und Wesensgeistern, mit denen ich mich verbunden fühle.«

Vielleicht hat es ihre Entscheidung erleichtert, dass ihr klar gewesen war, dass sie auf diesem Weg die Unterstützung ihrer